

Unbedingt vormerken:

gds-Kundentage 2013

12.03.2013: Zrich

13.03.2013: Langenburg

14.03.2013: Kamen



- globalnews 4/2012
 - Seite 2
 - Editorial
 - Seite 3
 - Anwenderbericht
 - Seite 4
 - Webinare
 - Seite 5
 - "dokupreis" fr eRocket-Handbuch
 - Tipps & Tricks
 - Seite 6
 - docuglobe erhlt Auszeichnung
 - Seite 7
 - Glosse

Von der Tribüne auf die Bühne – kein Partnerkommentar



Von Jan Schulz,
Geschäftsführer der
gds Sprachenwelt GmbH

editorial

Liebe Interessenten,
Kunden und Partner,

zu letzteren, nämlich den "Partnern" gehörte das Team der heutigen gds Sprachenwelt bereits seit einiger Zeit. Und jetzt sitze ich hier und schreibe das Editorial der letzten globalnews-Ausgabe im Jahre 2012. So ein bisschen komme ich mir vor wie der eine oder andere Protagonist der Fußball-Bundesliga, der jahrelang von der Tribüne aus seinen Club bei Spielen begleitet hat, bis er dann irgendwann selbst in den Kader aufgenommen und auf's Spielfeld geholt wurde.

Das Bild passt ganz gut, denn als langjähriger Leser dieses Newsletters habe ich eine ungefähre Vorstellung davon, wie viele Experten der Technischen Dokumentation diese Zeilen hier lesen. Und so hoffe ich beim "gefühlten Blick in die Runde", dass ich als einer der neuen Player bei der gds hiermit auch auf Ihr Interesse stoße.

Daher nutze ich gerne die Aufforderung der Redaktion: "Schreiben Sie ruhig, was Sie wollen!" und möchte ein bisschen darauf eingehen, dass aus unserem Übersetzungsbüro der Teil eines großen Ganzen geworden ist.

Mit der kontinuierlich gewachsenen Bedeutung der Technischen Dokumentation als Teil von Maschinen oder Anlagen hat auch der Anspruch an die Erstellung und Pflege zugenommen. Hand in Hand gehen damit enger werdende Liefertermine, Preisdruck und Transparenz in den einzelnen Branchen. Wer hier als Dienstleister stabil im Geschäft bleiben will, der kann sich keine langen Wege und komplizierten Abstimmungen erlauben. Mit der Integration eines eigenen Übersetzungsbüros in die gds-Gruppe hat deren Management also einen wichtigen Schritt getan. Es wäre ja auch seltsam, wenn ich etwas anderes behaupten würde! 😊

Nein, Spaß beiseite! Als gds Sprachenwelt GmbH in einer erfolgreichen Firmengruppe öffnen sich für uns als Dienstleister neue Horizonte. Wir werden Teil eines Gesamtangebotes, das im Bereich der Dienstleistungen und Software für die Technische Dokumentation längst zu den führenden in Deutschland gehört.



news
LETTER

4/2012

Diese vielfältigen "Blicke über den Tellerrand" bringen frischen Schwung in den Arbeitsalltag und motivieren erheblich. Und deshalb sind wir nahtlos ein Teil der gds geworden, was dazu führt, dass ich diese Zeilen hier nicht als "Gastkommentator" verfasse, sondern als Verantwortlicher in einer leistungsstarken Unternehmung.

Nun sollte ich aber wohl auch noch darauf eingehen, was Sie, liebe Leser, in dieser Ausgabe erwartet. Da wäre zum einen der Bericht über den Schweizer Maschinenhersteller "Streckler", der sich für den Einsatz von "docuglobe" entschieden hat.

Sie werden auf den folgenden Seiten außerdem aufschlussreiche Informationen über das Webinar-Angebot der gds AG finden, das sich solch einer wachsenden Beliebtheit erfreut, dass es inzwischen als Stream auf unserem "docuportal" zur Verfügung steht.

Und "abgestaubt" haben wir als Team der gds im Übrigen auch wieder: Den tekom-dokupreis! Das Handbuch des "eRocket" war der entsprechenden Jury eine Auszeichnung wert! Außerdem gab es einen weiteren Award, der durch die "Initiative Mittelstand" verliehen wurde. Mehr zu all dem lesen Sie in dieser Ausgabe der globalnews!

Natürlich finden Sie wieder die beliebten Tipps & Tricks, sowie einen satirischen Blick auf das Lebensumfeld der Menschen im 21sten Jahrhundert!

Im Namen des gesamten gds-Teams wünsche ich Ihnen erholsame, frohe Feiertage und einen guten Rutsch in das Jahr 2013 – und: Bleiben Sie gesund! Eine ebenso unterhaltsame wie aufschlussreiche Lektüre wünscht Ihnen Ihr

www.gds.eu

Schwei maschinenhersteller STRECKER straft Technische Dokumentation

Die August Strecker GmbH & Co. KG ist ein mittelständischer Hersteller von Schweißgeräten für die Draht- und Kabelindustrie, der vom Produktionsstandort in Limburg an der Lahn Unternehmen weltweit beliefert. Für Kundennähe sorgen regionale Vertretungen in mehr als 40 Ländern. Die positive Auftragslage führte in den letzten Jahren nicht nur zu Erweiterungen im Produkt- und Personalbereich, sondern erzeugte auch in der Dokumentationsabteilung erheblichen Mehraufwand. Die bisherige rein auf Microsoft Word basierende Vorgehensweise für die Erstellung der Unterlagen war daher nicht mehr tragbar. Statt dessen setzte Strecker auf das Redaktionssystem docuglobe der gds AG und erzielte damit innerhalb kurzer Zeit eine Standardisierung der Technischen Dokumentation, gesteigerte Qualität und Konsistenz der Texte sowie einen schnelleren Time-to-Market. Auch die Zusammenarbeit mit dem Sprachdienstleister für die zahlreichen erforderlichen Übersetzungen der Dokumentationen konnte damit gestrafft werden.

Die Produktpalette von Strecker umfasst rund 40 Maschinentypen, abhängig von Seilart, Material und Stärke der zu schweißenden Drähte. Jeder Bedarf wird abgedeckt: von der Verarbeitung haarfeyner Schneiddrähte für Silizium Waver in der IC (Integrierter Schaltkreis – Bereich Mikroelektronik)- und Solarindustrie bis zum 42 mm+ Kupfer-Hochspannungskabel. Hinzu kommen zahlreiche kundenspezifische

Versionen der serienmäßigen Geräte. Für jede davon muss eine passgenaue Betriebsanleitung bereitgestellt werden, zusammen mit den bis zu 20 Sprachvarianten. Diese wurde über lange Jahre bei dem 1933 gegründeten Traditionsunternehmen in Word erstellt und verwaltet, doch die steigenden Anforderungen machten schließlich ein Umdenken nötig. Eine neue Lösung musste gefunden werden, denn Zeitdruck und Aufwand für die Erstellung der rund 60 bis 70 Seiten umfassenden Dokumentationen stiegen enorm an. Dazu übernahm Eberhard Strobel, Teamleiter der Dokumentationsabteilung bei Strecker: "Immer erst kurz vor der Auslieferung erhalten wir die endgültigen Angaben für die sehr spezifischen Betriebsanleitungen – sie werden quasi ‚handgenäht‘ für jedes Schweißgerät. Und dann muss alles sehr schnell gehen, um fristgerecht liefern zu können."

Diese Anforderung war für das Team der Technischen Redakteure immer schwieriger zu erfüllen. Zunehmende Intransparenz, Inkonsistenzen sowie unnötige Redundanzen machten das Arbeiten mit den Word-Texten extrem unkomfortabel.

docuglobe punktet mit Word-Editor

Ein leitender Mitarbeiter des Unternehmens, der das Redaktionssystem docuglobe der gds AG bei einem Kunden kennenlernte, brachte den Stein ins Rollen. Daraufhin besuchte ein Team von August Strecker den Lösungsanbieter und erhielt eine Produktdemonstration. Ein Messebesuch eröffnete zusätzlich die Möglichkeit zum Vergleich der Konkurrenzprodukte. Schnell stellte sich jedoch heraus, dass andere Systeme durch aufwendige und komplexe Einführungsphasen erheblich teurer und auch für die Bedürfnisse des Maschinenbauers zu befremdlich waren. Nachteil außerdem: Alle verfügten über spezielle Editoren.

Dass docuglobe Word als Editor benutzt, machte die Lösung von Anfang an zum favorisierten Produkt. Mit dieser gewohnten Umgebung arbeiten zu können, versprach eine



Im letzten Jahr wurden drei CNC-Maschinen zusätzlich eingekauft, so dass viele Produktionsschritte wieder im Hause selbst getriggert werden



Neben den Standardtypen setzt das Unternehmen Kundenwünsche nach Maß durch die Konstruktionsabteilung um

unkomplizierte und rasche Einarbeitung in das System. "Hinzu kam, dass docuglobe über eine intuitive Bedienung verfügt, sowie über ein hervorragendes Preis-/Leistungs-Verhältnis", stellt Eberhard Strobel fest. "Für uns als mittelständisches Unternehmen war das eine ideale Kombination und eine Investition, die sich aus heutiger Sicht bereits bewährt hat."

Modularisierung und Standardisierung der Betriebsanleitungen

Modularisierung und Standardisierung der Betriebsanleitungen

Anfang 2011 erwarb August Strecker die Software, und nach der Installation des Redaktionssystems war die Schulung für die Mitarbeiter in einem Tag absolviert. Was jetzt anstand, war die Fleißarbeit der Modularisierung der Inhalte. "Wenn man erstmal das Prinzip verstanden hat, dass man bestimmte Inhalte modularisiert und dann immer wieder verwendet, fällt die Standardisierung relativ leicht. Wichtig ist, dass man strukturiert vorgeht und die gesetzlichen Vorschriften beachtet – auch wir mussten letztendlich die Struktur der Dokumente verbessern bezüglich Maschinenrichtlinie, ISO und Rechtssicherheit", präzisiert Strobel. Die Dokumentationsabteilung ging für die Strukturierung der Betriebsanleitungen von den jeweiligen Kapiteln aus. Unterverzeichnisse beinhalten maschinentypspezifische Module, und

eine dritte Ebene erfasst eventuelle maschinenspezifische Module. "Allein schon durch die verschiedenen Anschlussspannungen in den europäischen Staaten entstehen sehr viele Varianten mit unterschiedlichen Transformatoren. Man muss also auch maschinenspezifische Module vorhalten und nicht nur typspezifische", führt der Leiter der Dokumentationsabteilung fort.

Dokumentationserstellung + Sprachvarianten "Just in time"

Nach und nach werden immer mehr Maschinen der August Strecker GmbH & Co. KG mit einer mittels docuglobe erstellten Dokumentation ausgeliefert. Dazu wählen die Technischen Redakteure einfach eine passende Dokumentvorlage sowie die benötigten Module aus docuglobe aus. So werden Produktabbildungen, Kontaktadressen, CE-Konformität, Beschreibungen und Komponenten etc. automatisiert zusammengestellt und können noch um individuelle Angaben ergänzt werden. "Früher, vor docuglobe, wurde es immer knapp – wir haben zwar einen Vorlauf von zwei bis drei Monaten, aber die Maschine muss erst konstruiert, dann gebaut werden, anschließend gibt es eventuell noch Änderungen, dann eine Kundenabnahme, auf die vielleicht nochmal Änderungen folgen. Erst in der letzten Sekunde können wir die endgültige Betriebsanleitung erstellen", verdeutlicht Strobel den Druck,

der auf den Technischen Redakteuren lastete, und setzt fort: "Dank docuglobe klappt das jetzt ‚Just in time‘."

Für die erforderlichen Lokalisierungen beim Sprachdienstleister lassen sich Module unkompliziert auschecken. Die zu bersetzenen Inhalte können automatisiert ausgefiltert werden. "Eine Betriebsanleitung mit 60-70 Seiten bekommen wir innerhalb einer Woche zurück. Wenn wir 70, 80 oder gar 90 Prozent Wiederverwendbarkeit haben, dann geht das auch in zwei bis drei Tagen", erklärt Strobel. Sicherheitshalber hat er dafür gesorgt, dass das aufgebauete Translation Memory nicht nur beim Dienstleister liegt, sondern auch – immer wieder aktualisiert – beim Maschinenbauer selbst vorgehalten wird. Die neu bersetzten Module der Betriebsanleitungen werden anschließend in docuglobe bearbeitet, so dass immer mehr Sprachvarianten quasi "auf Knopfdruck" verfügbar sind.

Nutzen schon nach kurzer Zeit spürbar

Mit docuglobe hat das Unternehmen das drohende Chaos in der Dokumentationsabteilung abwendet. Statt dessen werden Inhalte jetzt mit konsistenten Dokumentvorlagen und einer standardisierten Kapitelstruktur publiziert. Die Modularisierung ermöglicht konsistentes Schreiben und die Wiederverwertung der Textinhalte. Sprachvarianten

können leicht erzeugt werden durch Auschecken der Module und Nutzung bestehender Übersetzungen. "In puncto Qualitätssicherung profitieren wir ebenfalls von docuglobe, denn nun lässt sich ein kommentiertes Lektorat durchführen, was zu erheblich mehr Sicherheit führt", freut sich Eberhard Strobel. Denn in den Eigenschaften für jedes Modul wird festgehalten, was geändert und wann es geändert wurde.

Für die nächste Zukunft ist geplant, auch zusätzliches Material wie Schaltpläne und Betriebsanleitungen der Zulieferer (z. B. für Hydraulikaggregate) vollständig in docuglobe zu verwalten, um eine noch stärkere Zentralisierung und Konsistenz der Dokumente zu erzielen. "Wir haben mit docuglobe genau das richtige System ausgewählt. Es ist durchaus denkbar, dass wir docuglobe zukünftig auch für andere Unternehmensbereiche nutzen", erklärt Strobel abschließend.

Das Webinar-Angebot

Aufgrund vielfacher Nachfrage stellt gds stattgefundenene Webinare als Stream auf dem [docuportal](#) zur Verfügung. Als registrierter Benutzer haben Sie dort die Möglichkeit, die gds-Webinare zu jeder Zeit anzuschauen. Sie finden die Webinare unter <https://portal.gds.eu> unter der Registerkarte [Webinar-Archiv](#).

14. Dezember 2012, 10:00 Uhr docuglobe Ausblick / Kennen Sie schon ...

- Wie entwickelt sich docuglobe weiter, wo geht die Reise hin?
- Kennen Sie schon die folgenden Funktionen?
Variantenmanagement,
Kommentarfunktion,
Reviewfunktion

11. Januar 2013, 10:00 Uhr Neues in docuglobe 8

- Informationen zu den neuen Funktionen in docuglobe 8

25. Januar 2013, 10:00 Uhr docuglobe Type Definition – dTD

- Mit der dTD Dokumente auf Einhaltung vorgegebener Strukturen prüfen

08. Februar 2013, 10:00 Uhr PowerPoint-Präsentationen in docuglobe modular verwalten

- PowerPoint-Folien anlegen
- Präsentationen zusammenstellen
- Präsentationen publizieren



Mehr Informationen zu den gds-Webinar-Angeboten finden Sie auf unserer Webseite www.gds.eu. Hier erfolgt auch die Anmeldung über eine Online-Registrierung.

Online-Präsentationen

Neben den Webinaren bietet gds regelmäßig Online-Präsentationen an.

Hier hat der interessierte Teilnehmer die Möglichkeit, docuglobe in einem Überblick kennen zu lernen. Termine und Anmeldung finden Sie auf unserer Webseite www.gds.eu.

"dokupreis" fr eRockit -Handbuch

Die eROCKIT GmbH fertigt in Berlin das gleichnamige eROCKIT, den weltweit ersten Human Hybrid, der durch Treten des Fahrers in die Pedale bis auf 80 km/h beschleunigen kann. Das dazugehörige Bedienungshandbuch hat die Gesellschaft fr Technische Kommunikation e. V. – tekem in seiner ersten Version mit dem "dokupreis 2012" ausgezeichnet.

Die gds hat fr den diesjährigen Dokupreis der tekem das eROCKIT-Handbuch erhalten. Die gds AG hat die Auszeichnung. Die gds AG den Preis bereits zum vierten Mal erhalten.



Ein echter "Hingucker" auf dem gds-Stand der tekem-Tagungsmesse

Das Handbuch eingereicht, welches mit jedem Fahrzeug ausgeliefert wird. Im Rahmen der tekem-Jahrestagung im Dorint Pallas Hotel in Wiesbaden er-

reichte die gds AG den Preis bereits zum vierten Mal erhalten. Die Unterstützung durch die gds AG erleichterte diesen Schritt enorm. Dass der lange Entwicklungsprozess jetzt mit so einem Preis

Ulrike Czekay, Leiterin des Projekts "Handbuch" bei der eROCKIT GmbH zeigte sich mit der Zusammenarbeit u erst zufrieden: "Die Arbeit an unserem ersten Handbuch war zeitaufwendig und denkintensiv. Natürlich kennen wir unser Fahrzeug bis ins Detail genau, aber nun galt es, die Informationen logisch und gem den gesetzlichen Bestimmungen zu



Freuen sich ber die Auszeichnung (v. l.): Olaf Dmer (gds), Henning Mallok (gds), Ulrike Czekay (eROCKIT)

belohnt wurde, macht uns stolz und besttigt die Firma gds als richtigen Partner fr die Technische Dokumentation des eROCKITs."

Tipps & Tricks zu MS Word

DropDown fr Formatvorlagen in Word 2010

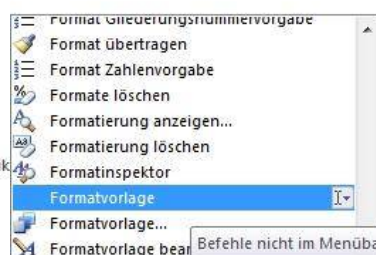
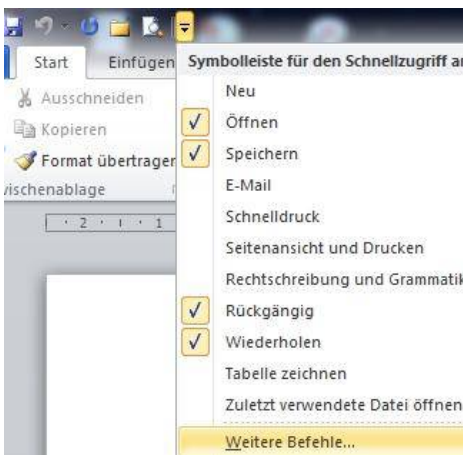
In Word 2003 gab es in der Formatierungs-Symbolleiste eine Anzeige der jeweiligen Formatvorlage mit einem DropDown, ber das man Formatvorlagen zuweisen konnte. Wir haben von vielen Kunden gehrt, dass sie diese Funktion in Word 2010 leidlich vermissen. Wir zeigen Ihnen, wie Sie diese Funktion wieder "einblenden" knnen.

Leider ist diese Funktion ziemlich "versteckt". Um sie wieder nutzbar zu machen, ist es am einfachsten, diese der Schnellzugriffsleiste hinzuzufgen.

Rufen Sie hierzu ber das DropDown rechts an der Schnellzugriffsleiste die Funktion **Weitere Befehle** auf.

Unter **Befehle auswahlen** den Filter auf **Alle Befehle** setzen.

Hier bitte den obersten Befehl w hlen. Wenn man den Mauszeiger etwas auf dem Befehl stehen lsst, erscheint ... | **Formatvorlage (StyleGalleryClassic)**.



In der Liste den Befehl **Formatvorlage** auswahlen. Achtung: Es gibt mehrere Befehle, die Formatvorlage heißen.



Mit einem Klick auf **Hinzufgen** wird der Befehl in die Symbolleiste fr den Schnellzugriff eingebaut. Auf **OK** klicken, fertig.



news
LETTER

4/2012

docuglobe wird ausgezeichnet

Das gds-Redaktionssystem docuglobe erhalt die Best-of-2012-Auszeichnung der Initiative Mittelstand.



Die gds AG, Full-Service-Dienstleister und Software-Hersteller fr die Technische Dokumentation aus dem westf lischen Sassenberg, hat von der Initiative Mittelstand eine Auszeich-

nung fr das Redaktionssystem docuglobe erhalten.

Aus ber 2.500 Bewerbern wurde die Software in der Kategorie Branchensoftware in die Bestenliste 2012 gewhlt. docuglobe gehrt damit zu den besten IT-Innovationen fr den Mittelstand im Jahr 2012. Die Initiative Mittelstand verfolgt das Ziel, Deutschlands Wettbewerbsfhigkeit zu strken und den Mittelstand zu untersttzen. Firmen und Selbst st ndige mit mittelstandsgerechten und innovativen Lsungen, Produkten oder Dienstleistungen knnen am INNOVATIONSPREIS-IT teilnehmen.

Die eingereichten Lsungen und Produkte mssen in der Anwendung fr mittelstndische Unternehmen mit bis



news
LETTER

4/2012

zu 1.000 Mitarbeitern geeignet sein. Eine ber 100 -kpfige unabhngige Jury aus Professoren, Branchenexperten, Wissenschaftlern und Fachjournalisten bewertet die eingereichten Produkte in 40 Kategorien.

"Fr unsere Kunden ist diese Auszeichnung eine Bestttigung, dass sie bei uns in guten Hnden sind", so Ulrich Pelster, Vorstand der gds AG. "Sie knnen sicher sein, dass sie mit docuglobe auf eine praxisorientierte und moderne Lsung setzen."

schnell
flexibel
effizient



Die Sprachingenieure
fr Fachbersetzungen

Spezialisten fr technische,
juristische, kaufmnnische und
medizintechnische Texte

Zertifiziert
DIN EN 15038
DIN EN ISO 9001



www.gds-sprachenwelt.eu

Gefangen im 21sten Jahrhundert

Sind Sie im 21sten Jahrhundert angekommen? Mehr als man denkt oder gar nicht, saugt uns so mancher Trend und so manche Technik in den Strudel des "Fortschritts" – hier einige Indizien ...

Sie kaufen einen neuen Computer und einen Tag später ist er schon veraltet.

Es würde Ihnen nicht in den Sinn kommen, Solitaire mit echten Karten zu spielen.

Sie chatten mit Menschen rund um die Welt, wissen aber nicht, wann Sie zuletzt mit Ihrem Nachbarn gesprochen haben.

Sie wissen nicht mehr, mit welcher Briefmarke man einen Standardbrief frankiert.

Sie haben immer weniger Kontakt zu manchen Freunden, weil diese nicht bei Facebook sind.

Sie sitzen seit 4 Jahren im gleichen Brogebäude und haben dort für drei verschiedene Firmen gearbeitet.

Sie drücken Zuhause die "0", um beim Telefonieren eine Amtsleitung zu bekommen.



Sie haben 10 verschiedene Telefonnummern, um Ihre 3-köpfige Familie zu erreichen – und keine davon im Kopf.

Die meisten Witze, die Sie kennen, haben Sie in E-Mails oder online gelesen.

Wenn Sie einen 90-minütigen Film im Fernsehen anschauen möchte, müssen Sie sich zweieinhalb Stunden Zeit nehmen – wegen der Werbeunterbrechungen.

Die Verkehrslage lässt es kaum zu, im Auto den fünften oder sechsten Gang auszutesten.

Ihre Eltern beschreiben Ihren Beruf mit: "Sie/Er macht was mit Computern".

Sie lesen diese Liste und haben dauernd genickt.

Und zum Schluss

gds wünscht Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit. Auch wenn diese Tage häufig nicht ganz frei von Hektik sind – wir wünschen ein gutes Gelingen.

... etwas Abstand, Ruhe und Erholung über die Festtage und ein erfolgreiches und vor allem zufriedenes und gesundes 2013.

... und auch etwas Abstand zu den "Zwängen" des 21sten Jahrhunderts.



Tipps & Tricks zu MS Word

Workshops mit gds-Experten

Die in unserem Newsletter veröffentlichten "Tipps & Tricks" sowie das optimierte Arbeiten und Einrichten von MS Word können Sie sich auch in persönlichen Workshops nahebringen lassen.

Hierbei geht es nicht nur um Klassiker wie "Dokumenten- und Formatvorlagen", sondern auch um die vielen versteckten Möglichkeiten bis hin zur Abbildung gesamter Prozesse. Für Einzelpersonen oder Gruppen bis zu 16 Teilnehmern bieten wir entsprechende Seminare an – ein Anruf genügt!

Impressum

Herausgeber:
gds AG

Robert-Linnemann-Straße 17
D-48336 Sassenberg

Tel.: +49 (0)2583/301-3000
Fax: +49 (0)2583/301-3300

Redaktion und Umsetzung:
gds AG

® docuglobe ist ein eingetragenes
Warenzeichen der gds AG.
Alle übrigen Produktbezeichnungen sind
Schutzmarken der jeweiligen
Unternehmen.